

Success Story Avaloq

SAP ERP

Implementierung von «SAP ERP»
für die Core Business Prozesse

IMPLEMENTIERUNG FÜR DIE
CORE BUSINESS PROZESSE BEI
DER AVALOQ GROUP

SAP ERP

VORGESCHICHTE

Welche Lösung war seit wann im Einsatz und wofür?

Seit 2003 war Abacus für Human Resources, Buchhaltung, Fakturierung und seit 2011 Delta Master für die Budgetierung & das Reporting im Einsatz.

Woraus ergab sich der Bedarf für eine neue Lösung? Was war mit der bestehenden Lösung allenfalls nicht möglich?

Der Grund war das internationale Wachstum unseres Unternehmens. Die bisherigen Lösungen waren lediglich für die Schweiz konzipiert, wurden dann aber international angewandt. Dies hatte zur Folge, dass z.B. Eingabemasken nur in deutscher Sprache verfügbar waren. Mehrere Jahre wurden diesbezüglich keine Investitionen mehr getätigt. Durch die globale Expansion waren konzerngerechte Anwendungen schwer umzusetzen.

«EINES DER HIGHLIGHTS IM
PROJEKTVERLAUF WAR DIE
DATEN-MIGRATION. IN EINER
EINMALIGEN AUFRÄUMAKTION
WURDEN DIE DATEN GEPRÜFT,
BEREINIGT UND VERBESSERT.»

ANFORDERUNGEN AN DIE NEUE LÖSUNG UND PROJEKTZIELE

Was waren die konkreten Anforderungen an die neue Lösung? Welche Ziele im Projekt wurden verfolgt?

Das Bedürfnis nach einem Produkt, welches unser universelles Wachstum bestmöglich unterstützt, stieg. Wichtig war die vollumfängliche Abbildung des existierenden Werteflusskonzepts. Eine zentrale Datenhandhabung musste gewährleistet sein sowie die konsequente Einhaltung der internen Betriebsvorschriften. Wir wollten eine Reduktion von Schnittstellen erreichen und somit durchgängige Prozesse von der Leistungserfassung bis hin zur Fakturierung.

AUSWAHLPROZESS

Wie verlief der Auswahlprozess in Bezug auf die Lösung und den Einführungspartner? Welche Templates wurden evaluiert?

Diverse ERP-Produkte wurden im Detail geprüft. Drei Anbieter haben sich für die engere Auswahl qualifiziert: SAP, Oracle & Microsoft.

Professionalität, überzeugendes Know-How in der Dienstleistungsbranche, grosses Engagement im Verkaufsprozess und die Agilität auf sämtlichen Ebenen waren dann die Entscheidungsgründe für die Lösungen und Dienstleistungen von All for One Switzerland.



PROJEKTTABLAUF

Die ERP Evaluation wurde im Januar 2013 abgeschlossen. Das Implementierungs-Projekt war in drei Phasen unterteilt: Die Workshops fanden Anfangs 2013 statt, von Juli bis Oktober wurde der Prototyp eingerichtet und die effektive Implementation dauerte vom November 2013 bis Juli 2014. Der erste Go-Live erfolgte am 1. Juli 2014 mit der Schweiz und 10 internationalen Gesellschaften, am 1. September 2014 folgte Singapur und am 1. Januar 2015 Deutschland.

Wie ist der aktuelle Stand, was ist noch ausstehend?

Nach wie vor werden interne Prozesse konsolidiert, und laufend Optimierungen vollzogen.

BESONDERHEITEN UND EINZELHEITEN DES PROJEKTS

Eine Herausforderung stellte der aggressive Zeitplan des Projekts dar. Die Strategie von Avaloq, eine zentrale Datenhaltung einzuführen brachte zusätzliche Komplexität. Es wurden zahlreiche bestehende Prozesse optimiert und gleichzeitig über verschiedene Organisationen harmonisiert. Besonderen Fokus hat Avaloq auch auf das Berechtigungskonzept gesetzt, da in einem internationalen Umfeld die rechtlichen Anforderungen der einzelnen Länder mit den konzernweiten Richtlinien abgestimmt werden mussten.

ERGEBNISSE DER EINFÜHRUNG

Was hat sich mit der Einführung der neuen Lösung bei Avaloq verändert?

Die Konklusion von durchgängigen Prozessen und einer generellen Datentransparenz. Die Wichtigkeit von Stammdaten hat sich erhöht, eine Basis für weitere Applikationen wurde geschaffen (ERP wurde Master für Stammdaten). Mittlerweile konnten 16 Gesellschaften in verschiedenen Ländern auf das neue System integriert werden.

Ein weiterer Vorteil der neuen Funktionalität ist die hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern. Das Feedback bezüglich Zeit- und Leistungserfassung ist durch das Band äusserst positiv.

Welche SAP-Komponenten wurden implementiert?

Im ERP die Module Finance/Controlling, Human Resources und Logistics wie auch Business Intelligence für das Reporting und die integrierte Planung sowie das SAP Identity Management.

AUSBLICK

Was ist für die Zukunft geplant?

Aktuell wird die Einführung von BI-Tools (Lumira und Design Studio) sowie Fiori evaluiert, langfristig kann auch HANA (S/4HANA) ein Thema werden.

Ebenfalls wird die Anbindung an ein externes Workflow-Tool ausgebaut. Avaloq möchte auch zukünftig gemeinsam mit All for One Switzerland IT-Projekte durchführen, wie beispielsweise die weitere Integration von Tochtergesellschaften, Prozessoptimierungen und die Harmonisierung von Gesellschaften.

Wir pflegen eine intensive Zusammenarbeit auch bei der Entwicklung von neuen Funktionalitäten wie zum Beispiel dem Resource Management Tool, welches auf die Bedürfnisse von Avaloq zugeschnitten ist, aber auch für andere All for One Switzerland-Kunden interessant sein dürfte. Eine erfolgreiche Partnerschaft ist für beide Seiten fruchtbar und fördert Innovation und Engagement.

All for One Switzerland AG

Bionstrasse 5
9015 St. Gallen
Schweiz

☎ +41 58 255 74 00

✉ info.ch@all-for-one.com

Ein Unternehmen der All for One Group SE

[all-for-one.ch](https://www.all-for-one.ch)